



Vorwort von Alexander Schweizer, Associate Director Deutschland

Zum Jahreswechsel genießt Deutschland weiterhin Rekordarbeitnehmerzahlen. Im dritten Quartal ist die Arbeitnehmerzahl um 1,3 % gestiegen. Mit 45 Millionen Beschäftigten ist dies die höchste Arbeitnehmerzahl seit der Wiedervereinigung. Die Arbeitslosenquote sank im November ebenfalls und bleibt weiterhin unter 4 %.

Ein wichtiger Bestandteil der Beschäftigungszuwächse des letzten Jahrzehnts ist die steigende Anzahl an Frauen, die einer Erwerbstätigkeit nachgehen. Ein weiterer Faktor ist die Beschäftigungsquote junger Arbeitnehmer. In Deutschland sind 65 % der 20-24-Jährigen beschäftigt und diese Zahl liegt 10 % über dem europäischen Durchschnitt.

Diese positive Entwicklung wird seit längerem auf unsere flexible Volkswirtschaft zurückgeführt und wächst trotz Unsicherheiten wie Handelskonflikten, dem Brexit und der fortlaufenden Digitalisierung wichtiger Industriezweige. Das dritte Quartal zeigt dennoch zum ersten Mal in den letzten drei Jahren eine sich abkühlende Wirtschaftslage. Das Bruttoinlandsprodukt sank um 0,2 % und wird hauptsächlich auf den schwächeren privaten Konsum zurückgeführt.

Exportgeschäfte sind im Oktober um 0,7 % gewachsen. Auch der Bausektor kehrte zu einem Wachstum zurück und kompensierte die negative Stimmung, da Importgeschäfte anstiegen, was die Handelsbilanz Deutschlands ausgleicht. Obwohl sich die Stimmung in der deutschen Wirtschaft im Dezember verbessert hat, senkte die deutsche Regierung Wachstumsprognosen für das Bruttoinlandsprodukt von 2,3 % auf 1,6 % für das Jahr 2018.

Die Deutschen bewerten die allgemein steigenden Löhne positiv. Im Jahr 2018 stiegen die Löhne allgemein um 3,7 %. Diese Daten entsprechen den Trends in der gesamten Eurozone, da die Löhne in der Region leicht wachsen. Allerdings fallen die Lohnsteigerungen in Deutschland wie erwartet höher aus als im EU-Durchschnitt.

Wir hoffen, dass unsere Ergebnisse und Einschätzungen für Sie interessant und hilfreich sind. Bei Fragen können Sie uns gerne direkt kontaktieren.